Regionaljournal Steiermark

Schladming: Beide Großveranstaltungen gut verlaufen

Die steirische Polizei kann mit einer positiven Bilanz beide Großveranstaltungen beenden. Während beim Nightrace, vor allem in den späten Nachtstunden, doch noch einige Polizeieinsätze stattfanden, verlief der Nacht-Riesentorlauf etwas ruhiger.

Das 26. Nightrace verlief bis am späten Abend relativ ruhig. In der Nacht auf Mittwoch fanden wie erwartet doch viele Polizeieinsätze statt. Zusammengefasst können viele davon auf einen übermäßigen Alkoholkonsum der Veranstaltungsbesucher zurückgeführt werden. Fünf Erste-Hilfe-Leistungen nach Verletzungen und zahlreiche Interventionen waren erforderlich. Zehn Personen werden der Bezirkshauptmannschaft Liezen wegen Ordnungsstörungen angezeigt. Körperverletzungen, Diebstähle, Sachbeschädigungen und ein Verkehrsunfall mit Fahrerflucht wurden der Polizei angezeigt.

Suchaktion glücklich ausgegangen

Glücklich verlief eine Suchaktion nach einer 18-Jährigen Salzburgerin. Die junge Frau konnte jedoch gegen Mitternacht, stark alkoholisiert aufgefunden werden.

Auf Mann eingetreten: Zeugenaufruf

Ein 38-jähriger Norweger wurde in der Nacht auf Mittwoch, 24. Jänner 2023, von zwei unbekannten Tätern, im ersten Stock der Hohenhaus Tenne zu Boden gestoßen. Anschließend traten die Unbekannten gegen den Oberkörper des Mannes. Der Norweger musste verletzt in das DKH Schladming transportiert werden. Dort wurden Prellungen im Kopfbereich festgestellt. Die Polizeiinspektion Schladming bittet um Hinweise. Die Straftat hat sich gegen 02.15 Uhr ereignet.

Erster Nacht-Riesentorlauf

Das Verkehrssystem hat sich auch am Mittwoch bestens bewährt. Auch wenn definitiv weniger Besucher anreisten (fünf Busse, rund 700 Pkw), mussten beinahe dieselben polizeilichen Aufgaben erledigt werden. Auch hier kam es weder bei der An- noch bei der Abreise zu relevanten Verkehrsbehinderungen. Das Verhalten der Fans zeigte sich analog zum Nightrace sehr zufriedenstellend. Bislang kam es zu keinen nennenswerten Amtshandlungen.

Das freut nicht nur **Siegmund Schnabl** als verantwortlichen Polizei-Einsatzleiter: „Man muss hier stets die Verhältnismäßigkeit sehen. Die Summe an Fans an beiden Tagen, im Vergleich mit der Bilanz zeigt, welch hohen Sicherheitsstandard diese Veranstaltung genießt. Das hängt bestimmt auch mit unserer deutlich sichtbaren Präsenz und unserer präventiven Arbeit zusammen.“